

- 3 **Ohne Forschung kein Fortschritt**
- 4 **Krebsforschung langfristig fördern**
- 5 **Von der Forschung zur Therapie**
- 6 **„Jetzt handeln – gemeinsam!“
Früherkennung rettet Leben**
- 7 **Neue Allianzen sind notwendig
Themenwoche „Krebs“ großer Erfolg
Grundstein für neue Klinik gelegt**
- 8 **MSK-Mitglieder zu Gast in Bonn**
- 9 **Palliativstation eingeweiht
Aktuelle Termine
Schenken Sie eine Mitgliedschaft!**
- 10 **Stiften und Vererben
Wir danken**
- 11 **Ich will anderen Mut machen
Buchtipps**
- 12 **Auskunft 11 8 99: Die hilft doppelt!
Selbsthilfe**
- 13 **Sonnenkampagne 2006: „Face the Sun“**
- 14 **Neuer Ansatz mit Mistelwirkstoff
Stiftungsprofessur Kinderonkologie**
- 15 **Erste Hilfe für Raucher sofort vor Ort
Tumormarker zur Früherkennung**
- 16 **Aktionen**
- 18 **Golfer spenden vier Millionen Euro
E-Jugend-Cup sehr erfolgreich**
- 19 **Handball-Bundesliga gegen Krebs
Von Mensch zu Mensch
Dr. Mildred Scheel Akademie**

Titelbild: medicalpicture

Die Zeitschrift „Deutsche Krebshilfe“ erhalten die Freunde und Förderer der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Kinderkrebshilfe und die Mitglieder des Mildred Scheel Kreises e.V. Sie erscheint vierteljährlich. Der Preis ist für Mitglieder des Mildred Scheel Kreises und für Förderer der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Kinderkrebshilfe im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Verkaufspreis beträgt 50 Cent. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger Genehmigung. Diese erteilen wir jedoch sehr gerne. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Eva Kalbheim. Redaktion: Christiana Tsoeoe. Herausgeber und Verleger: Deutsche Krebshilfe e.V., Buschstraße 32, 53113 Bonn, Postfach 14 67, 53004 Bonn.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier mit schwermetalldfreien Farben.

Gesamtherstellung: Druckerei Bachem, Köln · ISSN 0949-8184

Zuschriften an: Deutsche Krebshilfe, Buschstraße 32, 53113 Bonn, Telefon: 02 28 / 72 99 00, Fax: 02 28 / 7 29 90 11, E-Mail: deutsche@krebshilfe.de, Spendenkonto: 90 90 93, Sparkasse KölnBonn, BLZ: 380 500 00.



Professor Dr. Dagmar Schipanski,
Präsidentin der Deutschen Krebshilfe

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Jetzt handeln – gemeinsam!“ war das Motto des Deutschen Krebskongresses 2006 – ein sehr treffendes Motto. Denn Handeln ist gefragt, um die Forschung voran zu bringen. Sie ist wichtigste Voraussetzung, damit neue Krebstherapien entwickelt werden können. Über die Krebsforschung berichten wir in unserer Titelgeschichte auf den Seiten 3 bis 5 ausführlich.

Mit Professor Dr. Otmar Wiestler, Stiftungsvorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg und Vorsitzender des Beirats der Deutschen Krebshilfe, sprachen wir in diesem Zusammenhang über die Notwendigkeit der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das Interview finden Sie auf der Seite 4. Die Krebsforschung war zudem Thema einer Experten-Runde in Berlin, die auf Initiative des Deutschen Ärzteblattes und der Deutschen Krebshilfe im März stattfand. Über die Ergebnisse dieses wegweisenden Gesprächs berichten wir in dieser Ausgabe ebenso wie über die Veranstaltungen der Deutschen Krebshilfe beim Krebskongress in Berlin (Seite 6 und 7).

Da sich die Deutsche Krebshilfe ausschließlich aus freiwilligen Zuwendungen finanziert, sind unsere zahlreichen Aktivitäten nur durch die Unterstützung engagierter und verantwortungsbewusster Mitbürger möglich. Eine erhebliche Bedeutung haben dabei die Erbschaften und Vermächtnisse. Für Menschen, die Fragen zum Thema Erbschaften und Vermächtnisse haben, beginnen wir in dieser Ausgabe mit einer neuen Serie: „Stiften und Vererben“. Näheres dazu finden Sie auf der Seite 10. Auch wird die Deutsche Krebshilfe von großen Firmen mit Benefizaktionen unterstützt. Diese Partnerschaft mit Unternehmen – das Sozial-Sponsoring – baut eine Brücke zwischen wirtschaftlichen Interessen und sozialem Engagement. Davon können beide Partner enorm profitieren. Gutes Beispiel dafür ist die neue Auskunft 11 8 99. Pro Anruf erhält die Deutsche Krebshilfe 9,9 Cent. Über die Service-Nummer zu Gunsten der Deutschen Krebshilfe berichten wir auf der Seite 12. Aber auch der Mildred Scheel Kreis spielt im Kampf gegen die Krankheit Krebs eine wichtige Rolle. Informationen über diesen Förderverein der Deutschen Krebshilfe finden Sie auf den Seiten 8 und 9. Nicht zuletzt möchte ich die vielen engagierten Menschen erwähnen, die sich mit einer originellen Idee oder einer Aktion für die Arbeit der Deutschen Krebshilfe engagieren. Auf den Seiten 16 und 17 stellen wir exemplarisch eine Auswahl solcher gelungenen Veranstaltungen vor.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, unsere Arbeit ist nur möglich, weil die Menschen uns vertrauen. Dafür danken wir allen Spendern sehr herzlich. Um uns auch in Zukunft für eine bessere Versorgung krebskranker Menschen einsetzen zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Helfen Sie uns, damit wir helfen können.